

TCP Terra Consulting Partners lädt ein in die

„Ideenküche“

Kassen auf dem Weg ins digitale Zeitalter

- Welche Rolle können und müssen die Krankenkassen im künftigen E-Health-Szenario spielen?
- Sind die Kassen nur das „Salz in der Suppe“ oder gar „das Feuer im Herd“?

Es referieren:

Start-up-Unternehmer, E-Health-Macher, Kreative und Entwickler aus aufstrebenden Technologie-Unternehmen der Gesundheitsbranche

Wann:

Dienstag, 21. April 2015, 10-18 Uhr

Wo:

Microsoft Atrium Berlin, Unter den Linden 17, 10117 Berlin
Eingang Charlottenstraße

Sponsoren:



Medien-
partner:

WELT DER
KRANKENVERSICHERUNG

Warum Sie in unserer Ideenküche unbedingt mit am Herd stehen sollten

Krankenkassen im digitalen Dornröschenschlaf?

Während die **digitale Revolution** viele Branchen, wie den Handel, die Banken oder das Verkehrsgewerbe gerade fundamental verändert, scheint die Digitalisierung in der Krankenkassen-Welt noch im Dornröschenschlaf zu sein. Fast jeder besitzt ein Smartphone als Steuerungsgerät für sein mobiles Verhalten. Der Mitfahrdienst Uber und die explosive Entwicklung der Carsharing-Services sind nur zwei Beispiele dafür, dass sich die Macht- und Marktverhältnisse grundlegend ändern.

Wer nicht konsequent aus der **Kundenperspektive** denkt und sich digital neu erfindet, ist für die Kunden bald nicht mehr kaufrelevant und wird von der digitalen Welle einfach weggerissen. Um auf den gerade anfahrenden E-Health-Zug noch aufzuspringen, sollten die Krankenkassen hier und jetzt ihre digitalen Weichenstellungen für die Zukunft vornehmen.

Kunden haben Appetit

Die Treiber der E-Health-Transformation, denen sich eine Krankenkasse nicht verschließen kann, sind die Kunden. Sie tragen die Erfassung von Gesundheits- und Vitaldaten auf App- und Cloud-Ebene via **Selftracking** in die Arztpraxen. Dies erzeugt Handlungsdruck auf die Erstattungssysteme und damit auf die Krankenkassen sowie auch auf die Regelungen des Datenschutzes.

Mobile Devices heizen den Hunger an

Wearables und Smartwatches entwickeln sich weltweit zum Milliardenmarkt. Schätzungen gehen davon aus, dass er bis 2018 auf 18 Milliarden Dollar anwachsen wird. Welche Rolle können und müssen die Krankenkassen im künftigen **E-Health-Szenario** spielen? Sind die Kassen nur das „Salz in der Suppe“ oder gar „das Feuer im Herd“?

Wir laden Sie sehr herzlich in unsere „Ideenküche“ der digitalen Krankenkassenwelt von morgen ein

Viele Köche verderben den Brei? Nicht bei uns.

Seien Sie dabei und nutzen Sie unsere Ideenküche als

Kreativschmiede für ...

- Vorstände, Entscheider und Fachverantwortliche aus gesetzlichen und privaten Krankenversicherungen
- IT-, Organisations-, Marketing-Dienstleister und Berater
- Pharmaunternehmen und Medizingerätehersteller
- Verbände, Dachorganisationen und Aufsichtsgremien

Kontaktbörse für ...

- Start-up-Unternehmer
- E-Health-Macher, Kreative und Entwickler aus aufstrebenden Technologie-Unternehmen der Gesundheitsbranche

**Wir sehen uns am
Dienstag, 21. April 2015
in Berlin.**



Geleitwort der Sommeliers

Wenn jeder sein Süppchen kocht, ist die Gesamtsuppe schlecht abgeschmeckt.

Die wesentlichen Stakeholder im Gesundheitswesen investieren mittlerweile in neue Informations- und Kommunikationstechnologien, um ihre Strukturen und Prozesse grundlegend zu wandeln. Die besten Zutaten ergeben für sich jedoch noch kein Gourmet-Menü. Die wahre Vervollkommnung erfolgt auch im Gesundheitswesen erst durch deren sinnvolle Kombination und Integration innerhalb von Organisationen und darüber hinaus. Viele interessante digitale Innovationen im Gesundheitsbereich scheitern noch immer an den Rahmenbedingungen, zu deren Verbesserung sie beitragen sollten.

Der beste Wein ist hinfällig, wenn die Harmonie im Menü nicht stimmt.

Innovative technische Entwicklungen für das Gesundheitswesen zielen häufig auf technisch-methodische Eleganz. Werden jedoch die Strukturen des Gesundheitssystems und die Anforderungen potentieller Nutzer zu spät berücksichtigt, lassen sich diese nicht mehr in Versorgungsketten einbinden. Unpassende Geschmackskombinationen im Menüablauf können schließlich den Genuss an jedem Wein verderben.

Was ist ein guter Wein und wie viel darf er kosten?

Egal wie fortschrittlich oder technisch raffiniert ein Produkt ist – es muss letztlich den Kunden und Zahlern gefallen und Nutzen stiften. Die Zahlungsbereitschaft der Zielgruppen muss berücksichtigt werden. Bei komplexen Produkten, deren Qualität für Laien schwierig zu beurteilen ist, schaffen - ähnlich den Parker-Punkten bei Wein oder den Michelin-Sternen für Restaurants, etablierte Bewertungen Klarheit für Kunden. Im Gesundheitswesen sollten die Bewertungsverfahren jedoch transparent und nachvollziehbar sein!

Welche Erkenntnisse soll die Veranstaltung bringen?

Die Ideenküche bringt die wichtigsten Stakeholder zusammen. Die Teilnehmer bekommen die besten und frischsten Zutaten serviert. Sie bekommen die Gelegenheit Neues auszuprobieren - nur Kochen müssen sie selbst.

Wie können Innovationen in den ersten Gesundheitsmarkt gebracht werden?

Erfolgreiche Innovationen basieren in den meisten Fällen nicht auf spontanen Geistesblitzen, sondern sind das Ergebnis eines kontinuierlichen Entwicklungsprozesses unter Einbeziehung relevanter Partner. Innovative Ideen sollten systematisch erfasst und nachvollziehbar bewertet werden. Innovatoren sollten dabei frühzeitig überlegen, wie ihr Produkt in einer vollständigen Versorgungslösung umgesetzt werden kann. Innovative Versorgungsformen bedürfen zudem innovativer Finanzierungsmodelle und das Aufzeigen des Potenzials aus verschiedenen Perspektiven. Für eine Erstattung ist schließlich ein objektives Bewertungsschema zur Erfassung des gesundheitsökonomischen Potenzials der Versorgung notwendig. Das Potential digitaler Innovationen liegt auf der Hand. Es wird sich jedoch nur dann grundlegend erschließen, wenn alle Beteiligten von Anfang an mit ihren individuellen Anforderungen zusammenarbeiten.

Lassen Sie uns gemeinsam neue Lösungsansätze diskutieren.

Dr. Dennis Häckl und Björn Degenkolbe

WIG² Wissenschaftliches Institut
für Gesundheitsökonomie und
Gesundheitssystemforschung

Programm (Stand: 09.03.2015)

	Vormittag
9:30	Willkommen & Kaffee
10:00	Begrüßung
10:05	Schmackhaft zubereitet? Digitale Kundenservices in der GKV TCP, Dr. Evelyn Kade-Lamprecht
10:30	Die Revolution von unten – Der Selbstzahlermarkt Connected Health als Initialzündung für das Gesundheitswesen in 2015 Beurer, Marco Bühler
10:50	Personalisierte EKG-Technologie auf dem iPhone für bedarfsgerechte Gesundheitsleistungen CardioSecureActive, Felix Brand
11:10 – 11:40	Kaffeepause
11:40	Digitales Coachen zur Prävention und Versorgung Welldoo, Inga Bergen
12:00	Vorspeise, Hauptgang, Dessert: Die TEP-App zur Umsetzung einer sektorenübergreifenden Versorgungskette Zentrum für Qualität und Management im Gesundheitswesen (ZQ), Einrichtung der Ärztekammer Niedersachsen, Verena Lührs
12:20	Psoriasis und Adipositas – Hilfe zur Selbsthilfe durch „Blended Coaching“ Janssen Cilag, Dr. rer. nat. Olav Goj
12:40	Qualität im digitalen Service einer Krankenkasse (Arbeitstitel) Techniker Krankenkasse, Dr. Nicole Knaack
13:00 – 14:00	Genüssliches aus der Digital Eatery

	Nachmittag
14:00	Nudging - wenn gesetzliche Krankenkassen Versicherte digital "anstupsen" FOM Hochschule, Prof. Dr. David Matusiewicz
14:20	Arzt und Patient treffen sich im virtuellen Sprechzimmer Patientus, Nicolas Schulwitz
14:40	Health 2.0 - Start up-Pitch: Bereit für den Krankenkassen-Deal - Digital Health Start-ups stellen sich vor health 2.0 Berlin-Netzwerk, Ulrike Anders und Tobias Neisecke App "Jourvie" - digitale Unterstützung für PatientInnen mit Esssstörungen Jourvie, Ekaterina Karabasheva Pitch und Kurzpräsentation von 5 Start up-Unternehmen
15:30 – 16:00	Kaffeepause und Gelegenheit zum Networking mit den Start ups
16:00	aok-vigo goes tablet AOK Rheinland/Hamburg, Matthias Kelm
16:20	Online-Fitness und Ernährungs-Coaching auf gymondo.de Gymondo, Uli Sommer
16:40	Wieviel Digitalisierung können wir uns leisten? Der IT-Reifegrad gesetzlicher Krankenkassen Microsoft, Patrick Schidler
17:00	Ende Vortragsprogramm
17:00 – 18:00	Farewell-Drink und Chance, die Vortragenden zu treffen

TCP ist Spezialist für die Beratung von Unternehmen im Gesundheitswesen. Das Health 2.0 Berlin-Netzwerk ist Programmpartner der Ideenküche



- Das Spektrum unseres **Know-hows** reicht von Strategie, Marketing/Vertrieb, über Prozesse und Organisation bis zur Informationstechnologie.
 - Zu unseren **Kunden** zählen große, mittelgroße und auch kleinere gesetzliche Krankenkassen sowie IT-Dienstleister und Agenturen.
 - Der von uns mitentwickelte **HRM Health Care Relationship Management-Ansatz** ist als praxisbewährtes Management- und Führungskonzept in vielen Kassen etabliert.
-
- Unsere **Marktstudien** zum Kundenservice und zur Kommunikation mit den Versicherten und Patienten sind seit vielen Jahren eine Standardlektüre für GKV-Fachexperten und bewährtes Controllinginstrument der Branche.
 - Wir verstehen uns als **Ideengeber** und Wegbereiter für innovative Themen und Trends im GKV-Markt.



- Die Health 2.0 Bewegung steht an der Schnittstelle zwischen Gesundheitswesen und Informations- und Kommunikationstechnologien.
- Das Health 2.0 Berlin-Netzwerk vereint Akteure aus beiden Bereichen mit dem Ziel, innovative Ansätze der digitalen Gesundheitsversorgung und -behandlung zu fördern.
- Mehr Infos unter: <http://health20berlin.com/>



Dr. Evelyn Kade-Lamprecht
TCP
 Leiterin Market Services

Schmackhaft zubereitet? Digitale Kundenservices in der GKV

Evelyn Kade-Lamprecht ist Leiterin Market Services von TCP Terra Consulting Partners GmbH Lindau/Berlin.

Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre absolvierte sie als Stipendiatin des Schweizer Bundesrates ein Studium im Bereich Marketing, Absatz und Handel an der Universität St. Gallen/Schweiz.

Im Anschluss an ihre Promotion und nach beruflichen Stationen als Strategieberaterin bei Roland Berger & Partner war sie als Vorstandsassistentin in einem internationalen Handelskonzern tätig. Seit 1999 ist sie Partnerin von TCP für den Bereich Marktforschung.

Unter ihrer Federführung entstanden zahlreiche Studien zum Online-Marketing und zum digitalen Kundenservice von Krankenkassen, die zur Standardlektüre von GKV-Entscheidern gehören.



Marco Bühler
Beurer
 Geschäftsführender Gesellschafter

Die Revolution von unten – Der Selbstzahlermarkt Connected Health als Initialzündung für das Gesundheitswesen in 2015

Marco Bühler, Jg. 1969, ist Geschäftsführer und Miteigentümer der Beurer GmbH in Ulm.

Studium der Elektrotechnik und Betriebswirtschaft in Karlsruhe und St.Gallen.

Die Beurer GmbH ist der europäische Marktführer von Diagnose- und Therapiegeräten in der Heimanwendung.

Zuletzt präsentierte das Unternehmen auf der IFA 2014 in Berlin sein cloudbasiertes und appgestütztes „Healthmanager“-System.



Felix Brand
CardioSecureActive
 Geschäftsführer und Gründer

Personalisierte EKG-Technologie auf dem iPhone für bedarfsgerechte Gesundheitsleistungen

Felix Brand ist seit 2007 im Bereich mHealth und insbesondere der 12-Kanal EKG-Technologie tätig. Zusammen mit zwei Co-Gründern hat er die Personal MedSystems GmbH in 2008 gegründet, um kardiovaskulären Patienten jederzeit mehr Gewissheit über ihre Herzaktivität und eine höhere Lebensqualität zu ermöglichen. Einfache Anwendungen auf Smartphones mit hohem Nutzen für Patienten ist seither das Credo.

1998 begann er seine Karriere bei Mercer Management Consulting (heute Oliver Wyman) in München, wo er als Berater im Bereich konsumentenorientierte Telekommunikation tätig war. 2000 wechselte er in die Konsumgüterindustrie zu EIKA Wachswerke Fulda GmbH wo er umfassende Managementenerfahrung sammelte. Dort war er als Geschäftsführer für 250 Mitarbeiter verantwortlich.

Seit 2006 befasst er sich mit patientenorientierten Gesundheitslösungen, die mit Consumer Electronics integriert werden können. Seit 2010 liegt der Integrationsfokus auf iOS-kompatible Endgeräte von Apple. Felix Brand ist ausgebildeter Jurist (LLB) und hat einen MBA mit Fokus auf International Unternehmen der SDA Bocconi in Mailand.



Inga Bergen
welldoo
Geschäftsführerin/ CEO

Digitales Coachen zur Prävention und Versorgung

Wir stehen am Anfang großer Veränderungen im Gesundheitsmarkt. Krankenkassen, die ihren Kunden nachhaltig helfen, besser zu leben, werden an Relevanz gewinnen. Für uns sind inhaltlich fundierte, gesundheitsunterstützende digitale Coaches eine mögliche Lösung.

Inga Bergen führt welldoo mit dem Ziel, herausragende digitale Gesundheitscoaches zur Prävention und Versorgung zu entwickeln, gemeinsam mit ihrem Team aus Gesundheitsexperten, Designern, Technikern und Datenschützern.

Ihre Schwerpunkte sind digitale Strategie, Marketing, mobile Services, User Experience und Design Thinking.



Verena Lührs
Zentrum für Qualität und Management im Gesundheitswesen (ZQ) Einrichtung der Ärztekammer
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

***Vorspeise, Hauptgang, Dessert:
Die TEP-App zur Umsetzung einer sektorenübergreifenden Versorgungskette***

Verena Lührs M.A. studierte an der Universität Bremen Public Health mit dem Schwerpunkt Versorgungsforschung. Im Rahmen ihrer Promotion an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Leibniz Universität Hannover beschäftigt sie sich u.a. mit Aspekten der Qualitätssicherung bei seltenen Erkrankungen. Von 2008 bis 2011 arbeitete sie im Bereich Qualitätsmanagement in stationären und rehabilitativen Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Im Jahr 2011 wechselte sie an das Zentrum für Qualität und Management im Gesundheitswesen (ZQ), Einrichtung der Ärztekammer Niedersachsen. Dort ist sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Qualitätsmanagerin tätig. Ihr Arbeitsschwerpunkt liegt in der Entwicklung und Durchführung von Projekten zur Qualitätsverbesserung in der Gesundheitsversorgung.



Dr. rer. nat. Olav Goj Janssen Cilag
Health Outcome Manager
Immunology/Dermatology

Psoriasis und Adipositas – Hilfe zur Selbsthilfe durch „Blended Coaching

Als forschendes Pharmaunternehmen sind wir bei Janssen angetreten, die größten medizinischen Probleme unserer Zeit zu lösen. Im Schulterschluss mit Partnern weltweit entwickeln wir innovative Medikamente und Behandlungskonzepte, die optimal auf die Lebenssituation von Patienten eingehen.

Schwerpunkte unserer Arbeit sind neben der Immunologie die Onkologie, Neurologie/Psychiatrie und Infektiologie. Bei allem, was wir tun, verfolgen wir ein Ziel: lebensbedrohliche und chronische Krankheiten zu lindern oder zu heilen.

Janssen ist die Pharmasparte von Johnson & Johnson, einem der weltweit führenden Gesundheitsunternehmen.

In Deutschland beschäftigt die Janssen-Cilag GmbH mit Hauptsitz in Neuss rund 800 Mitarbeiter.



Dr. Nicole Knaack
Techniker Krankenkasse
Fachreferentin Versorgungsmanagement

Qualität im digitalen Service einer Krankenkasse

Frau Dr. Nicole Knaack, geb. 1958 ist Diplom-Pädagogin und seit 1988 als Fachreferentin Versorgungsmanagement (Schwerpunkt Verhaltensänderung; Gesundheitscoaching) bei der TK tätig.

Im Jahr 1998 schloss Sie den Postgraduiertenstudiengang Gesundheitsmanagement an der Universität Bielefeld ab.

2005 war Frau Dr. Knaack als Gaststudentin an der Universität Michigan und promovierte im Jahr 2007 im Fach Gesundheitspsychologie an der Universität Dortmund.

Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Gesundheitscoaching, e-Health, Motivation zum Gesundheitsverhalten; seit 2003 übt sie eine Lehrtätigkeit an verschiedenen Hochschulen aus.



Prof. Dr. David Matusiewicz
FOM Hochschule
Professor für allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Gesundheitsmanagement

Nudging – wenn gesetzliche Krankenkassen Versicherte digital „anstupsen“

David Matusiewicz ist Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Gesundheitsmanagement an der FOM Hochschule, der größten Privathochschule in Deutschland.

Zudem arbeitet er seit mehreren Jahren in der Stabsstelle Leistungscontrolling einer gesetzlichen Krankenversicherung und ist Gründungsgesellschafter der EsFoMed GmbH.

Zuvor arbeitete er mehrere Jahre als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftungslehrstuhl für Medizinmanagement der Universität Duisburg-Essen in den Arbeitsgruppen „Gesundheitsökonomische Evaluation und Versorgungsforschung“ sowie „Gesundheitssystem, Gesundheitspolitik und Arzneimittelsteuerung“ und war zuletzt Geschäftsführer bei der forschungsnahen Beratungsgesellschaft im Gesundheitswesen (ForBiG GmbH).



Nicolas Schulwitz
Patientus
Geschäftsführer und Gründer

Online Video-Sprechstunde – Arzt und Patient treffen sich im Virtuellen Sprechzimmer

Nicolas Schulwitz (30) ist Gründer und Gesellschafter von Patientus und seit 2012 Geschäftsführer der Patientus GmbH.

Er ist Diplom-Ökonom (Köln) und B.Sc. in Business Management & Marketing (University of Minnesota, USA). Seit 10 Jahren ist er im Gesundheitswesen tätig, zuvor unter anderem im Zentrum für Sportmedizin in Berlin und zuletzt war er als Referent bei der Knappschaft-Bahn-See für den Aufbau von deutschlandweiten Ärztenetzen der Integrierten Versorgung zuständig.

Neben Patientus ist er noch an weiteren Firmen im Bereich der Online Kommunikation als Gründer und Gesellschafter beteiligt. Als Geschäftsführer der Patientus GmbH vereint er seine zwei Leidenschaften - technische Innovation und Medizin.



Ulrike Anders
health 2.0 Berlin-Netzwerk
IXDS
Direktor Healthcare

***Health 2.0 – Start up-Pitch:
Bereit für den Krankenkassen-Deal – Digital
Health Start-ups stellen sich vor***

Ulrike Anders ist Gründerin von Health 2.0 Berlin und arbeitet als Direktor Healthcare bei IXDS, einer strategischen Design Agentur mit Sitz in Berlin und München. Der Schwerpunkt Ihrer Arbeit ist die Gesundheitsversorgung.

Bis 2011 lebte Ulrike Anders für 10 Jahre in den USA und arbeitete dort unter anderem für Microsoft, Motorola Mobility und Mayo Clinic's Center for Innovation.

Ulrike ist Dipl. Designerin (FH) und hat einen Master in Design Methods vom Institute of Design at Illinois Institute of Technology in Chicago.



Tobias Neisecke
health 2.0 Berlin-Netzwerk
imatcs
Senior Consultant

***Health 2.0 – Start up-Pitch:
Bereit für den Krankenkassen-Deal – Digital
Health Start-ups stellen sich vor***

Tobias Neisecke ist Co-Organisator von Health 2.0 Berlin und arbeitet als Senior Consultant bei imatics, einer auf Gesundheits-IT spezialisierten Unternehmensberatung.

Nach dem Medizinstudium an der Charité in Berlin gründete er ein Start-up im Umfeld innovativer 3D-Technologien.

Herr Neisecke arbeitete als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Jena und betreute dort ein Telemedizin-Projekt.

Er bloggt unter medizin-und-neue-medien.de.



Ekaterina Karabasheva
Jourvie
Gründerin

***App "Jourvie" – digitale Unterstützung für
PatientInnen mit Essstörungen***

Ekaterina Karabasheva ist Gründerin von Jourvie - einer App, die Menschen mit Essstörungen wie Magersucht und Bulimie während der Therapie unterstützt. Mit digitalen Essprotokollen und Motivationsstrategien will das Jourvie-Team die Therapie erleichtern und effizienter gestalten.

Davor hat Ekaterina Karabasheva Kommunikationswissenschaft in Deutschland und der Schweiz studiert und war im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit tätig.

Am mHealth begeistert sie die Möglichkeit, den Nutzern genau dann zur Seite zu stehen, wenn sie Unterstützung brauchen.



Matthias Kelm
AOK Rheinland/Hamburg
Unternehmensbereichsleiter Markt

aok-vigo goes tablet

„Die Grundlage wesentlicher Botschaften einer Krankenkasse sind wertvolle Informationen. Die zielgruppenorientierte Kommunikation derselben wiederum schafft relevante Mehrwerte.“

Herr Kelm ist ausgebildeter Sozialversicherungsfachangestellter der AOK Rheinland/Hamburg (1993-1996).

Im Anschluss an sein Studium zum AOK-Betriebswirt übernahm er 2001 das Referat für den Bereich Jugend-/Berufsstartermarketing beim AOK-Bundesverband mit dem Ziel einer engeren Vernetzung von Print- und Onlinemedien.

Nach seiner Rückkehr zur AOK Rheinland/Hamburg führte er ab 2009 als Geschäftsbereichsleiter den Bereich "Marketing und Vertrieb". Seit 2015 ist Matthias Kelm Unternehmensbereichsleiter Markt.



Uli Sommer
Gymondo
Geschäftsleitung

Online-Fitness und Ernährungs-Coaching auf gymondo.de

Uli Sommer ist Mitglied der Geschäftsleitung von Gymondo.de, Deutschlands großem Online-Fitness-Portal, das zur Pro7Sat1-Gruppe gehört. Er ist Experte für digitale Strategie, Produktentwicklung und Marketing.

Gymondo.de will Menschen dabei unterstützen, Fitness und gesunde Ernährung so einfach und effektiv wie möglich in ihr Alltagsleben zu integrieren. Dazu bietet das Portal rund 200 Online-Fitness-Kurse, individuelle Ernährungspläne und Expertenrat. Die User können sich auf ihre persönlichen Ziele ausgerichtete Programme zusammenstellen und sie per Laptop, Tablet oder TV-Gerät jederzeit flexibel nutzen.



Patrick Schidler
Microsoft
Strategie- und Technologieberater

Wieviel Digitalisierung können wir uns leisten – Der IT-Reifegrad gesetzlicher Krankenkassen

Patrick Schidler ist Strategie- und Technologieberater bei Microsoft.

In dieser Funktion berät er insbesondere die gesetzlichen Krankenkassen hinsichtlich geeigneter und wirtschaftlicher IT-Strategien.

Außerdem ist er Lehrbeauftragter für IT-Management am Fachbereich Informatik der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg.

Anmeldung: „Ideenküche“ – Kassen auf dem Weg ins digitale Zeitalter

Fax-Antwort an: TCP GmbH

z. Hd. Frau Dr. Evelyn Kade-Lamprecht

Fax-Nr.: 030 / 41722971

Ich melde mich verbindlich an zur Fachtagung „Ideenküche“ - Kassen auf dem Weg ins digitale Zeitalter am 21. April 2015.

Die Teilnahmegebühr beträgt 500 Euro zzgl. 19% UmSt.

Frau Herr Titel: _____

Name, Vorname: _____ Abteilung/ Funktion: _____ Unternehmen: _____

Straße/ Hausnr.: _____ PLZ/ Ort: _____ Telefon: _____

E-Mail: _____ Datum: _____ Unterschrift: _____

Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung eine Rechnung.

In der Tagungsgebühr sind Kaffeepausen und Mittagsimbiss enthalten. Diese Anmeldung ist verbindlich, aber jederzeit übertragbar. Für die Bearbeitung von Stornierungen, die uns schriftlich bis zum 21. Februar 2015 mitgeteilt werden müssen, erheben wir eine Gebühr von 70 Euro zzgl. 19% UmSt. Bei Nichterscheinen oder Stornierung ab dem 21. Februar 2015 wird die volle Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Dies gilt auch dann, wenn die Anmeldung nach dem 21. Februar 2015 erfolgt. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Veranstalter:

TCP Terra Consulting Partners GmbH

Ansprechpartner:

Dr. Evelyn Kade-Lamprecht
Dr. Michael Sander

Tel.: 030 / 41722970
Tel.: 08382 / 998200

E-Mail: kade-lamprecht@terraconsult.de
E-Mail: sander@terraconsult.de

In Zusammenarbeit mit:

Microsoft Deutschland

Wir freuen uns, Sie am 21. April 2015 in Berlin zu treffen



Kontakt Bodensee

Dr. Michael Sander
Geschäftsführer
TCP GmbH
Im Paradies 23
D - 88149 Lindau / Nonnenhorn

Tel.: +49 8382 998200
Fax: +49 8382 998250
email: Sander@terraconsult.de

Kontakt Berlin

Dr. Evelyn Kade-Lamprecht
Leitung Market Services
TCP GmbH
Schivelbeiner Str. 4
D - 10439 Berlin

Tel.: +49 30 41722970
Fax: +49 30 41722971
email: Kade-Lamprecht@terraconsult.de



Marketing und Strategie im Gesundheitswesen

www.terraconsult.de

Terra Consulting Partners
virtuelles Servicenetzwerk GmbH

Geschäftsführer: Dr. Michael Sander
Sitz: Nonnenhorn

AG Kempten HRB 6174

Sponsoren:

Medienpartner: WELT DER
KRANKENVERSICHERUNG

